

KANADA-DIENST

von HAMBURG nach HALIFAX
Regelmäßige Abfahrten mit den größten deutschen Motorschiffen ST. LOUIS und MILWAUKEE und dem beliebten Dampfer CLEVELAND.

VORAUSBEZAHLTE FAHRKARTEN
gewährleisten prompte Beförderung.

SCHNELLDIENST ZWISCHEN NEW YORK UND HAMBURG
Abfahrten jeden Mittwoch Mitternacht.

Hopag-Geldüberweisungen: Schnell, billig und sicher.
Ankunft bei Lokal-Agenten oder

HAMBURG-AMERIKA LINIE
208 BRODER BLDG., REGINA, SASK.

Weltreise und Auswanderung

Eine Warnung der Auswanderungs-Beratungsstelle in Berlin

Rückführender Artikel dürfte für weite Kreise von Interesse sein, besonders auch für jene, die selbst noch nicht lange den Boden ihres Heimatlandes verlassen haben. Sämtlich wird von Ausgewanderten behauptet, sie seien einer übertrieben lebhaften beruflichen Prospektanda zum Opfer gefallen. Das trifft in verschiedenen Fällen zu, obwohl es in Deutschland, Österreich und anderen europäischen Ländern ganz vorzüglich informierte Beratungsstellen gibt, die ziemlich genaue Auskünfte über jedes Land der Erde erteilen können. Einen solchen zusammenfassenden Überblick über die Auswanderungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der Weltreise bietet die nachstehende „Warnung“ der Auswanderungs-Beratungsstelle in Berlin:

Auswanderer! Noch immer verlassen sie zu Tausenden fährlich unter Wasser und in der Fremde eine neue Existenz zu finden. Meist ist es bittere wirtschaftliche Not, die sie zu diesem Entschluß drängt, und der Wunsch, aus dieser Not endlich herauszufinden in ein ruhiges, friedliches Leben. Und doch — die Gefahr derer, die fährlich, was sie finden, ist heute kleiner denn je. Deshalb sollte sich jeder, der auswandern will, zuvor die verantwortungsvolle Frage aufwerfen, ob es nicht vielleicht besser ist, doch im Lande zu bleiben und den Kampf um die Existenz auf deutscher Scholle fortzusetzen, als — meist mit sehr ungewissen Aussichten und Hoffnungen — allzu optimistisch in die Ferne zu schweifen.

Wir besitzen in Deutschland wie in den meisten Ländern Auswanderungsfreiheit, das heißt, jeder Beruf, einen deutschen Staatsbürger im Lande festhalten zu wollen, wird von einem Eingriff in seine Freiheit und seine persönlichen Rechte befreit. Niemand kann also den Auswanderer will, daran hindern. Man kann ihm nur abraten, und da ist es bedauerlich, daß die wenigsten der Auswanderer die Beratungsstellen für das Auswanderungswesen in Anspruch nehmen, um sich zuvor über die Verhältnisse in den einzelnen Ländern zu informieren.

Der Vorstand der gemeinnützigen Auswanderungs-Beratungsstelle in Berlin hat die Ansicht geäußert, daß noch nie seit dem langjährigen Bestehen der Beratungsstelle die Aussichten für Auswanderer nach allen Ländern so schlecht gewesen seien, wie heute.

„Mit ruhigem Gewissen könnte man zur Zeit

überhaupt kein Land empfehlen.

Nicht nur in Deutschland, sondern auch in fast allen übrigen Ländern, haben sich wirtschaftlich die Nachteile des Krieges ungünstig ausgewirkt. Die Arbeitslosigkeit macht heute der ganzen Welt zu schaffen. Amerika, das bisher zwei Drittel aller Auswanderer deutscher Nation aufgenommen habe, trägt sich mit dem Gedanken, die deutsche Einwanderung noch härter als bisher abzuwehren. Für Kanada — nach den Ver. Staaten dem zweitgrößten Auswanderungsland — ist die Einwanderung geblieben. Nur besonders Begünstigte werden noch hereingelassen. Brasilien steht zur Zeit unter der Krise des Staates, außerdem wollen dort Auswanderer mit den Plantagenbetreibern schlechte Erfahrungen gemacht haben. In Argentinien hat die Zünder der letzten Jahre ebenfalls sehr ungünstig auf die Wirtschaftslage eingewirkt. In Chile, Peru, Mexiko usw. ist es nicht viel anders, abgesehen davon, daß die politischen Unruhen nicht zur Befestigung des Arbeitsmarktes beitragen. Äthien, Afrika und Australien kommen heute ebenfalls als Auswanderungsgebiete kaum noch in Frage, abgesehen davon, daß schon eine Reise dorthin sehr viel Geld kostet. Besonders zu machen ist die Kleinigkeit, daß es ein Unterbleib ist, ob man sich im Grenzgebiet einige Parzellen kauft oder ob man in Afrika „anbietet“. Unter 5000 bis 15.000 Dollar hat eine Farm kaum einen Wert. Eine Farm von 5000 Dollar aber kostet schon 3000 Pfund Sterling und das Mindestkapital für Afrika beträgt etwa 30.000 bis 40.000 Mark.

Was die einzelnen Berufe betrifft, so äußert sich die Auswanderungsstelle folgendermaßen: Für akademische Berufe ist das Auswandern heute so gut wie hoffnungslos. Ebenso sind auch die Aussichten für kaufmännische Angestellte sehr mäßig geworden. Deutsche Landwirte werden überhaupt nicht mehr gefragt, höchstens Handwerker, wenn sie Spezialisten auf irgend einem Gebiete sind. Für den Landarbeiter ist heute ein Wettbewerb mit den einheimischen oder den anspruchsvollen Südländern (Italienern, Portugiesen, Spaniern usw.) so gut wie ausgeschlossen, abgesehen davon, daß dieselben meist die fremdländischen

Sprachen beherrschen und schon dadurch im Vorteil sind. Außerdem nimmt ab und zu einmal ein paar Weiser oder Ingenieure, in der letzten Zeit allerdings auch zu so schlechten Bedingungen, daß nur geraten werden kann, sich zuvor die Verträge eingehend durchzusehen. In Holland hat das weibliche Dienstpersonal deutscher Herkunft angenommen (nach einer Schätzung sollen in den Niederlanden etwa 100.000 deutsche Dienstmädchen tätig sein!), aber allgemein ist die Lage sehr schlecht.

Das Traurige ist, daß sich die Mehrzahl der Auswanderer gar nicht über die abgeschlossenen Verträge im Klaren ist. Die Lebensunterhalt-Zuschüssen werden selten beachtet. Sie betragen beispielsweise für einen ledigen Mann in Brasilien von 700 Pesos an aufwärts, das sind 350 Mark den Monat. So läßt sich ein Auswanderer bei einem Betrage von 500 Pesos gar zu leicht irreführen. Er denkt wunder, welche Reichtümer er sparen kann, und in Bestürzung sieht er schlechter als zuvor. In Ausland ist alles drei mal so teuer wie in Deutschland und in anderen Ländern muß man erst „von der Pike an anfangen“, wenn man einmal Aussicht haben will, etwas zu verdienen.

Eine große Anzahl von Auswanderungsmitgliedern, die die Beratungsstellen aufsuchen,

wissen überhaupt noch nicht, wohin sie wollen.

Sie wollen fort aus dem Lande, sie haben es satt, ganz gleich wohin, sie träumen es sich wo anders schöner. Rücksichtslos geben sie oft ihre ganze Familie auf, unendlich viele haben Frau und Kinder im Stich gelassen und können sie heute nicht nachkommen lassen. Ganz hoffnungslos liegen natürlich die Fälle, wo die Liebe mitspricht. Deutsche Frauen, die nach dem Orient oder gar nach Mexiko heiraten wollten, sind keine Seltenheit. Sie machen sich fast nie klar, wie peinlich derartige Ehen für Europäerinnen sind. Zu werden oft Rechtsanwältin in Anspruch genommen oder der betreffenden Konsul per Flugpost gebeten, an der Grenze nodinalis auf die Betroffenen einzuwirken — fast immer ohne Erfolg. Wenn dann einmal die Heirat kommt, ist es zu spät. Selbstverständlich gibt es auch unter den Auswanderern eine ganze Anzahl, die psychologisch dem Wanderungstrieb unterliegen. Sie wandern immer wieder aus und so hat auch jede Auswanderungsberatungsstelle eine gewisse „Stammfamilie“, die alle zwei bis drei Jahre einmal aus der Fremde von sich hören läßt und sich nach neuen Auswanderungszielen erkundigt. So schrieb in kurzen Absätzen einer dieser Kunden erst aus Kanada, dann von den Karolinen — jetzt will er die Salomon-Inseln ansteuern. Immer gab man ihm schlechte Auskünfte, er wandert trotzdem weiter und teilt nur alle zwei Jahre mit

daß es mit den Auskünften wirklich geimmet habe.

Man behauptet, daß durch die Auswanderung die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland verringert wurde, und hat sogar die Forderung aufgestellt, daß das Reich eine härtere Auswanderungspolitik betreiben soll, in der Art, daß man den Auswandernden Mittel zur Verfügung stellen sollte. Das wäre natürlich nur doppelter Schaden. Ein Land, das seine Kolonien hat, kann auch keine Auswanderungspolitik treiben, denn es kann keine Migrationspolitik durchführen, daß die Auswandernden ordnungsgemäß in den anderen Ländern untergebracht werden. Ein Land wie Deutschland kann höchstens eine Politik betreiben, die Einwanderung von Nichtdeutschen nach Möglichkeit einzudämmen und so die Beschäftigung von Ausländern in deutschen Betrieben zugunsten der deutschen Arbeitnehmer herabzusetzen.

Die Auswanderungsstellen waren vor allem auch vor zweifelhaften Agenten und Schwindelfirmen, die in Anleihen usw. den Siedlern das Geld aus der Tasche ziehen. Nur zu begründet sind die Klagen der Auswanderer, daß sie oft in öden, unfruchtbaren und ungesunden Gegenden angesiedelt wurden, nachdem man ihnen ein Paradies versprochen hatte.

Deutscher Erfindergeist

Patent. — Deutscher Erfindergeist hat sich im vergangenen Jahre eingehend mit dem Regenschirm-Problem beschäftigt. Patente wurden erwirkt für einen Regenschirm, der durch zur Ausdehnung ein kleines Fenster trägt. Ferner patentiert wurde ein Regenschirm, der innen ein elektrisches Licht enthält, und ein anderer Regenschirm, versehen mit einer Rinne zum Auffangen des Wassers. Unter den ausgetesteten Patenten waren ein Stock mit einer Radio-Antenne oben drauf und ein elektrisch erleuchtetes Handtäschchen für Gebrauch im Theater.

Die Schmiedler sind den Sonnenblumen ähnlich, sie wenden sich stets der Sonne zu, wagen aber in der Erde und suchen Vorteil und Gewinn.

Bürger von Regina!

Die Süd-Saskatchewan Gas Gesellschaft (Southern Saskatchewan Gas Company), die in Canada finanziert wird, hat noch immer einen Vorschlag auf dem Tisch des Stadtamtes liegen.

Diese Firma bietet unter anderen günst. Bedingungen folgende an:

1. Fertigstellung des ganzen Verteilungssystems in der Stadt und des Systems der Transmissions-Röhrenlinie — eigentlich des ganzen Projektes — zum 31. Dezember 1951.
2. Der Gaspreis, der für das Beheizen von Wohnhäusern, d. h. den größten Teil des Verbrauchs, angeboten wird, beträgt 42 1/2 Cents für eintausend (1000) Kubikfuß einschließlich einer Steuer von 6 Cents, welche an die canadische Regierung gezahlt wird und eine Einnahme darstellt, die in Canada zu Steuerermäßigungen verwendet werden kann. Dieser Preis ist 10 1/2 Cts. niedriger als die Durchschnittsrate der „Tri-Cities Utilities Limited“ für den gleichen Dienst. Nach Steuerabzug ist der Preis 16 1/2 Cents niedriger als das Options-Angebot der „Tri-Cities Utilities Limited“.
3. Die Southern Saskatchewan Gas Company willigt ein, die Verpflichtung einzugehen, daß diese Rate auf fünf (5) Jahre hinaus festgesetzt wird, soweit irgendwelches Vorgehen von ihrer Seite in Betracht kommt und durchaus jeden Versuch ihrerseits, die Raten zu erhöhen, zu verhindern.
4. Die Southern Saskatchewan Gas Company willigt ein, daß, wenn es vom Stadtrat gewünscht wird, alle Installationsarbeiten in der Stadt durch menschliche Arbeitskraft ausführen läßt.
5. Der Vorschlag der Southern Saskatchewan Gas Company ist ein festes Angebot (keine Option), hinter dem starke canadische Finanzkraft und ein nachgewiesenes Gasfeld steht, welches von den Sachverständigen der Stadt als ausreichend erklärt wird, um die Städte Regina und Moose Jaw auf zwanzig (20) bis dreißig (30) Jahre hinaus zu versorgen.
6. Die Southern Saskatchewan Gas Company willigt auch in eine Entwicklungs-Campagne ein, um örtliche Bestrebungen, Gas in Saskatchewan zu beschaffen, zu unterstützen.

Ihre Aufmerksamkeit wird auf die Tatsache gelenkt, daß irgendwelcher Vorschlag, wenn er gesund sein und finanziert werden soll, einen Gasvorrat hinter sich haben muß, welcher bekannt und nachgewiesen ist; andernfalls werden ihn reelle Banken nicht finanzieren.

Der Southern Saskatchewan Gas Company gehören 95% eines gepriiften Geländes auf dem Bowdoin-feld; der Beweis wurde dem Stadtrat angeboten.

SOUTHERN SASKATCHEWAN GAS CO.

Wenn Sie nie Schmerzen oder Pein haben
Wenn Ihr Blut reich und rein ist
Dann lesen Sie dies nicht!



Wir verschicken eine Flasche des berühmten Schmerzmittel Blackhawk's (Rattlesnake Oil) Indianer-Liniment.

Für die Behandlung und Linderung von Rheumatismus, Neuritis, Lahmer Rücken, heiße Gelenke, Taubheit, Zahnschmerzen, Neuralgie, müde und geschwollene Füße, Schmerzen, Pein, usw.

Wir geben auch eine Woche Behandlung des Blackhawk's Blut- und Körper-Tonik frei. Ein Laziermittel vollständig von Wurgen und Kräutern hergestellt, empfohlen für Reinigung und Aufbau des ganzen Systems. Es löst und entfernt allen Schleim und alte Leberreste des Magens und der Gedärme, gerührt die Reime und Parasiten und entfernt die Ursachen der Magenbeschwerden, von Nieren-, Leber- und Blasenleiden, Hautkrankheit, Rheumatismus und unzählbaren anderen Leiden, die durch unfähige Organe und unreines Blut entstehen.

Um es möglich zu machen, daß Sie ein zufriedener Benutzer der Blackhawk's (Rattlesnake Oil) Indianer-Liniment werden, und den Nutzen davon erhalten wie ihn andere davon haben, machen wir Ihnen dies spezielle Angebot.
Blackhawk's (Rattlesnake Oil) Indianer-Liniment wird für \$1.00 per Flasche verkauft. Während unseres speziellen Angebots schreiben Sie diese Anzeige aus und senden Sie dieselbe nebst \$1.00 an uns, dann senden wir Ihnen sofort zwei \$1.00 Flaschen samt einer einwöchentlichen Portion der Blackhawk's Blut- und Körper-Tonik, alle drei für nur \$1.00.
Volle Beschreibung in Deutsch bei jedem Paket.
Zufriedenheit zugesichert oder Geld zurück erstattet.

Blackhawk Indian Remedy Co.
1536 Dundas St. W. Dept. C. Toronto 3, Ont.